

## Pressemitteilung 1/2025

25. Februar 2025

### **Personalmangel: Hortgruppe muss geschlossen werden**

Die Stiftung Kinderhilfe schließt im Sommer ihre Inklusive Tagesstätte in Germering / Hortgruppe wird bereits Ende März geschlossen

Die Stiftung Kinderhilfe aus Fürstenfeldbruck schließt Ende Juli ihre Inklusive Tagesstätte in Germering; ein Teil davon muss jedoch schon Ende März die Arbeit einstellen. Die Einrichtung befindet sich im Untergeschoß der Theresen-Grundschule an der Kurfürstenstraße und bietet in einer Integrationshortgruppe Platz für 15 Kinder, fünf davon mit einem erhöhten Förderbedarf. Zudem werden in einer heilpädagogischen HPT-Gruppe acht Kinder mit geistiger Behinderung betreut. Geöffnet ist die Einrichtung jeweils zwischen Schulschluss und 17 Uhr.

Geschlossen werden muss in einem ersten Schritt nun die Hortgruppe mit derzeit 13 betreuten Kindern, wie Vorständin Margit Gottschalk erläutert. Die HPT-Gruppe laufe noch bis zur Sommerpause weiter, werde dann nach Fürstenfeldbruck verlegt. Hauptgrund für diese „schwerwiegende Entscheidung“ sei die anhaltend schwierige Personalsituation: „Es nahezu unmöglich, für die Einrichtung in Germering neue Mitarbeitende zu gewinnen, da es sich ausschließlich um Teilzeitstellen mit Arbeitszeiten bis 17 Uhr handelt, die so gut wie keine Flexibilität zulassen.“ Gerade habe eine weitere Mitarbeiterin gekündigt, so dass man den vorgeschriebenen Personalschlüssel nicht mehr einhalten könne.

Aufgrund der seit Jahren angespannten Personalsituation hatte die Stiftung geplant, die Hortgruppe erst zur Sommerpause zu schließen. Nachdem sich die Situation aktuell weiter zugespitzt hatte, sei es „trotz intensiver Bemühungen leider nicht gelungen, eine tragfähige Lösung zu finden“, schreibt Gottschalk in ihrer Mitteilung an die betroffenen Eltern. Eine Mutter habe sogar angeboten, sich als Erzieherin beurlauben zu lassen, um die Gruppe bis zum Sommer weiterzuführen. Margit Gottschalk: „Leider reicht dies jedoch nicht aus, um den Betrieb aufrechtzuerhalten; von den Mitarbeitenden her war es in Germering immer nur auf Kante.“

Die Stiftung Kinderhilfe hatte einen Antrag an die Stadt Germering gestellt, um die Förderkürzung für Dezember, Januar und Februar auszusetzen; die Stadt hat dem erfreulicherweise bereits zugestimmt. Ebenfalls beantragt hat die Stiftung, dass die Stadt ihr in Bezug auf die Mietforderungen für die Monate ab April entgegenkommt; der Mietvertrag würde noch bis Ende September dieses Jahres laufen. Auf die Miete werde man jedoch nur verzichten, sofern die Räume „anderweitig durch die Stadt Germering oder einen Dritten genutzt werden“, so der Beschluss des Jugend- und Sozialausschusses. Man hoffe dennoch auf ein Entgegenkommen der Stadt, so Gottschalk. „Wir haben bisher immer gut zusammengearbeitet; ich wünsche mir sehr, dass das positive Verhältnis auch weiterhin bestehen bleibt.“

Während die Hortgruppe in knapp fünf Wochen ganz geschlossen werden muss, zeichnet sich für die HPT-Gruppe eine positive Lösung ab, wie Margit Gottschalk berichtet. Diese Gruppe kann im Stammhaus in Fürstenfeldbruck weiterhin betreut werden. „Für die Kinder ist das eine gute Lösung, da sie alle unsere Cäcilien-Schule an der Feldstraße besuchen.“ Die Eltern seien mit dieser Lösung einverstanden.

Vorständin Margit Gottschalk ist über die Entwicklung alles andere als erfreut: „Das ist das erste Mal in der fast sechzigjährigen Geschichte der Stiftung, dass wir eine Gruppe dauerhaft schließen müssen.“ Der Vorstand bedauere die Schließung zutiefst und sei sich der schwierigen Situation für die Eltern der Hortkinder bewusst. „Wir haben diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen, sondern alles versucht, um eine Alternative zu finden.“ Die Eltern waren bereits vor drei Wochen über die bevorstehende Schließung informiert worden.

(ho)

\* \* \* \* \*

Die Stiftung Kinderhilfe ist einer der größten Träger sozialer Einrichtungen im Landkreis: 420 Mitarbeitende betreuen und fördern aktuell 1250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 23 Einrichtungen. Zu den Angeboten gehören unter anderem Integrierte Einrichtungen wie Kinderkrippen, Kindergärten und Horte, Heilpädagogische Tagesstätten, Interdisziplinäre Frühförderstätten, die Cäcilien-Schule sowie verschiedenste Wohnangebote für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung.